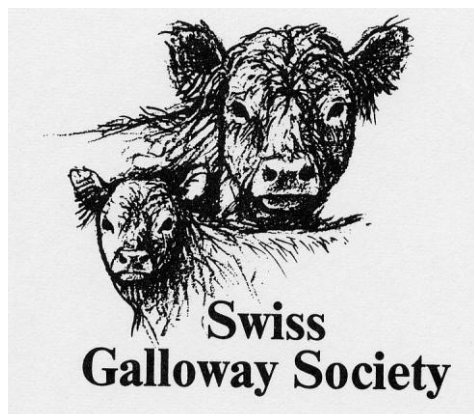


Hünibach, den 26.01.2014



Protokoll 18. ordentliche Generalversammlung 2014

Restaurant Buffet Olten

info@buffet-olten.ch

www.buffet-olten.ch

Tel 062 286 88 44

Gäste:

Eric Meili

Urs Vogt, Mutterkuh.ch

Leitung der Sitzung:

A. Kobel

Protokoll:

B. v. Fischer

Anwesend:

23 stimmberechtigte Mitglieder (gemäss Präsenzliste)

Total:

37 (Gäste und weitere Familienmitglieder)

Der Präsident begrüsst die Gäste, die 2013 neu aufgenommenen Mitglieder und die Vereinsmitglieder der SGS. Er stellt die regelkonforme Einladung zur Jahresversammlung fest.

- **Entschuldigungen (Reihenfolge nach Eingang): Markus Dettwiler, Familie Brunner, Adrian Schürch, Guido Bernasconi, Res Hofmann, Patrik Schaller, Helmut Bitz, Katharina Stahel, Bruno und Rosanna Müller, Brigitte Gschwind, Adrian Schmidiger und Michel Haller**
- **Stimmzähler wird bestimmt: Philipp Grimm**
- **Die Traktandenliste wird in der vorgelegten Form genehmigt.**
- **Reihenfolge der Traktanden: keine Änderung**
- **Die Sitzungspräsenz wird durch eine Präsenzliste erhoben.**

- **Stimmberechtigte:** die Anzahl Personen im Saal stimmen nicht mit der Anzahl der Stimmberechtigten überein (Familien haben jeweils nur eine Stimme, ferner sind anwesende Interessenten und Gäste nicht stimmberechtigt.)

Traktandenliste:

1. Genehmigung Protokoll vom 26.01.2013 in Olten

Das vom Sekretär verfasste und anfangs Jahr elektronisch versendete Protokoll wird an der Sitzung diskutiert. Es wird ohne Änderungen von der Vereinsversammlung einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht 20 13

Das Jahresbild zeigt: unsere Jungzüchter sind im Vormarsch: Seline und Alain Burkhard gewannen den Jungzüchterwettbewerb an der Beef2013, Weidefäscht am Pfannestiel, über alle Rassen! Herzliche Gratulation! Wir freuen uns alle an diesem Erfolg. Solche motivierenden Leistungen von Jungzüchtern sind wichtig für die Zukunft und das Überleben des Vereins. Im Vorstand steht ein Generationenwechsel bevor: 1996 wurde die Swiss Galloway Society gegründet. Von den Pionieren, die damals den ersten Vorstand konstituierten, sind nur noch der Präsident und der Schreibende übrig. Im Vorstand stehen folgende Veränderungen an:

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Barbara Hermann-Scheck ist Kantonsrätin des Kantons Schaffhausen geworden. Herzliche Gratulation! Ihre Tätigkeit als Expertin, in Familie, Geschäft und Hof haben sie veranlasst aus dem Vorstand zurück zu treten. Wir danken Barbara ganz herzlich für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit im Vorstand der Swiss Galloway Society.

Als Nachfolger von Barbara Hermann hat der Vorstand Res Burkhard aus Lützelflüh zur Wahl durch die Vereinsversammlung nominiert. Res wird sich für die Beef, Tieraussstellungen, Swissopen einsetzen.

Mit Sales Koch – ebenfalls aus dem Vorstand ausgetreten - verlieren wir einen langjährigen Weggefährten, der sich vor allem bei der Organisation von Messen eingesetzt hat. Unvergessen bleiben seine SpotShows – Schreibweise nach Sales(!)- in Basel, Luzern und Bern. Bisher hatte niemand den Mut eine solche Präsentation im Herzen von Städten und nahe bei den Kunden zu organisieren. Auch ihm danken wir für seinen Einsatz für die SGS. Sales wurde im Vorstand durch Peter Gsell ersetzt.

Da unser Präsident, Armin Kobel, auf 2014/2015 seinen Rücktritt plant, hat sich Peter Gsell einverstanden erklärt, die Nachfolge von Armin zu übernehmen. Seine Wahl zum Präsidenten erfolgt im Januar 2015.

Der Jahresbericht wird verdankt und einstimmig genehmigt.

Das Protokoll wurde auf der Website www.galloway.ch in pdf Format aufgeschaltet. Mitglieder, die keinen Internet Anschluss haben wurden mit einer Briefkopie bedient.

3. Genehmigung Jahresrechnung und Bilanz 2013; Revisorenbericht

Swiss Galloway Society		Bilanz 31.12.2013		
	2013	%	2012	
Hauptkasse				0
KK UBS 245-4444644.0	29'311	13		25'769
Guthaben Verrechnungssteuer	69	2		67
Vorräte Handelswaren	1'935	-40		3'254
Vorausbezahlte Aufwendungen	0			17
Noch nicht erhaltene Erträge	0	0		954
TOTAL AKTIVEN	31'315	5		30'061
Kasse	48			
Kurzfristige Vorschüsse Dritte	0			69
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	796	-18		964
TOTAL FREMDKAPITAL	844	-18		1'033
S2800 Eigenkapital	30'471	5		29'028
TOTAL PASSIVEN	31'315	4		30'061

Swiss Galloway Society		Erfolgsrechnung 2013 / Budget 2014			
	Erfolgsrechnung		Budget		
	2012	2013	2013	2014	
Mitgliederbeitrag Verein	19'500	18'100	19'500	18'000	
Verkauf SGS Shop	2'616	1'749	3'000	1'500	
SVAMH Beitrag	2'412	2'572	2'400	2'500	
Lizenz- und Zertifikatertrag	210	180	300	200	
Einnahmen Werbung Internet	300	300	300	300	
Mitgliederbeitrag und andere Erträge	25'038	22'901			
Handelswareneinkauf SGS Shop	-5'471	-412	-2'000	-2'000	
Inventarveränderung	1'447	-1'319	-1'000	0	
Aufwand Fachmessen, Ausstellungen, Anlässe	-11'908	-12'407	-12'000	-9'000	
Aufwand für Material und Anlässe	-15'932	-14'138			
Entschädigung Sekretariat, Arbeit Dritter	-1'102	-1'050	-1'400	-1'000	
Büromaterial, Porti, usw.	-480	-684	-400	-400	
Aufwand Vorstand	-3'400	-3'600	-4'000	-4'000	
Werbeaufwand / Internet	-1'567	-456	-3'000	-5'000	
Übriger Aufwand	-1'051	-1'420	-1'000	-1'000	
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-7'600.00	-7'210.00			
Bank-, PC-Spesen	-141	-119	-200	-100	
Erträge aus Postcheck- und Bankguthaben	17	7	20	20	
ERGEBNIS (vor Auflösung Rückstellung)	1'382.00	1'441.00			
Gewinnsteuern	-228.00		0	0	
GEWINN-/VERLUST	1'610	1'441	520	20	

P. Gsell präsentiert und kommentiert in Vertretung von Patrik Schaller Bilanz und Erfolgsrechnung.

Kommentar zur Rechnung

- Infolge mehrerer Austritte fällt der Mitgliederbeitrag tiefer aus
- Tieferer Shopartikelverkauf, daraus auch tiefere Einkaufskosten (wir beabsichtigen mit dem Shop keinen Gewinn zu erzielen)
- Die übrigen Einnahmen im Rahmen des Vorjahres
- Aufwand Messen, Ausstellungen, usw.:

SlowFood-	Fr. 4200
Beef14-	Fr. 4200
Swissopen-	Fr. 400
Vereinsanlässe-	Fr. 2900
- Die übrigen Ausgaben im Rahmen des Vorjahres

Kommentar zum Budget:

- Wegen Mitgliederschwund werden die Mitgliederbeiträge tiefer budgetiert
- Die übrigen Einnahmen sind im Rahmen des Vorjahres zu erwarten
- Für Messen, Anlässe sind Fr. 9'000 budgetiert, Beef, SlowFood, Swiss Open
- Werbung, Internet: Fr. 5000 für Vorprojektkosten Kochbuch
- Die übrigen Ausgaben wurden im Rahmen des Vorjahres budgetiert

Der Bericht der Revisoren, Hans Huber und Andreas Hoffmann, wird von Res Flückiger verlesen: alle Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Rechnung ist ordnungsgemäß geführt worden.

Die Revisoren beantragen der Vereinsversammlung die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen. Dem Kassier und dem Vorstand sei Décharge zu erteilen.

Die Vereinsversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Die gute Arbeit von Patrik Schaller wird verdankt.

4. Budget und Mitgliederbeitrag 2014

Das Budget wird ohne weitere Diskussion genehmigt und der Mitgliederbeitrag ohne Gegenstimme auf 100. — festgesetzt.

5. Wahlen

Ersatzwahl für Barbara Hermann, die aus dem Vorstand der SGS zurückgetreten ist (siehe auch den ausführlichen Jahresbericht, Traktandum 2).

Der Vorstand schlägt Res Burkhard zur Wahl vor.

Res wird von der Vereinsversammlung einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation und viel Erfolg in der neuen Tätigkeit!

6. Mutterkuh Schweiz: Neuigkeiten aus Mutterkuh.ch.

Urs Vogt , Geschäftsführer von Mutterkuh.ch

Beef in Küssnacht am Rigi 05.- 07.09.2014

Gallowaybetriebe:	2013	2012
Galloway Betriebe:	198 (-4)	202 (-13)
FLHB Kühe:	994 (-56)	1057 (-49)
FLHB Stiere	89 (-24)	116 (+6)
FLHB-Aufnahme (prov. 31.12.2013	98 (m)	
	133 (f)	
FLEK Resultate:		
EKA:		33,7 Monate
ZKZ:	389	388
KF:	1,91	1,94
Abkalbungen:		
Leichtgeburten 1 und 2:	98,8%	98,2 %
Geburtsgewicht:		29 kg

Besten Dank an Urs Vogt, dass er gekommen ist und seine Zeit auch am Samstag für uns geopfert hat.

7. Weideschlachtung, Bericht, Eric Meili

Die Schlachtung unserer Tiere ist verbunden mit den langen Transporten zu den wenigen Grossmetzgereien: ein immer wiederkehrendes Problem, das uns schon bei der letzten Vereinsversammlung beschäftigt hat. Tierschutz und Fleischqualität sind dabei eine berechtigte Sorge. Die Weideschlachtung hat im vergangenen Jahr für Schlagzeilen gesorgt. Liegt hier ein brauchbarer Lösungsansatz? Eric Meili, MSc Agr ETH/SIA vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Federführer und Initiant der Weideschlachtung, hat an der Hauptversammlung alle Argumente für die Weideschlachtung zusammengestellt.

In seinem Vortrag zeigte er anhand eines YouTube Films die Rahmenbedingungen die erfüllt werden müssten um Weideschlachtungen zu machen.

<http://www.youtube.com/watch?v=TJ6TqgcGXdo>

Er stellte auch eine juristische road map für das weitere Procedere vor.

8. Berichte von der Slow Food Messe in Zürich und der Beef 2013 Weidefäscht am Pfannenstiel: Helen Keller

Teilnahme an der Slow Food in Zürich 08.- 10. 11.2013

Der Gallowaystand an der Slow Food ist eine Erfolgsgeschichte. Hervorragende Fleischwaren aus eigener Produktion haben beim Publikum grossen Anklang gefunden. Der Andrang am Stand war sehr gross und Hermine Siegen und Johannes Bachmann waren richtig gefordert. Sie vertraten unseren Verein mit Bravour und machten die allerbeste Reklame. Helen Keller hat ausgezeichnete Beziehungen zur

Ausstellungsleitung und konnte wiederum einen guten Ort für unseren Stand aushandeln. Der Auftritt der SGS passt bestens ins Konzept der Slow Food und unsere Produktionsphilosophie findet bei diesem Publikum den besten Anklang.

Beef 2013 Weidefäscht am Pfannenstiel

Schönstes Wetter; nur an den Wochenenden grosse Besucherströme.

J. Bachmann und H. Siegen haben an den Wochenenden vor allem gegen Abend gut verkauft. Gute Organisation mit deutlichen Verbesserungen. Die Anfahrt für die Tiertransporte war optimal. Oberste Kapazitätsgrenze.

Stand der SGS war optimal aufgebaut.

Fazit: Präsenz des Rassenstandes hat sich gelohnt.

Eine Restauration drängt sich für die Zukunft nicht auf (wir haben leider auch deutlich zu wenige Mitglieder, die sich dafür interessieren.) Die Rassenstände gehen in den Festwirtschaften der grossen Fleischrinderrassen unter.

Swissopen: 5 gemeldete Kühe; eine Kuh von Res Burkhart hatte leider Flechten und eine Kuh von Barbara hatte noch nicht abgekalbt. Somit waren nur drei Gallowaykühe in der Konkurrenz. Herr Gisler hat sehr gut gerichtet und gut auf unsere Zuchtziele geschaut. Auf jeden Fall besser als gewisse ausländische Experten, die vor allem das Gewicht in die Rangierung einbeziehen.

Alain Burkhart gewann den Jungzüchterwettbewerb über alle Rassen. Herzliche Gratulation!

Organisation und Sicherheit waren optimal.

9. Welt Gallowaykonferenz: Helen Keller

Welt Galloway Konferenz in Bremen/Niedersachsen 02. – 07.09.2014. Sämtliche Infos und Anmeldeformular auf unserer Homepage! Sehr empfehlenswerter Anlass! Da die Tagung eine Woche dauert und verschiedenste zeitliche Möglichkeiten der Teilnahme bestehen, ist es praktisch unmöglich eine Vereinsreise zu organisieren. H. Keller empfiehlt den Mitgliedern sich individuell anzumelden und die Reise selbständig zu planen.

10. Projekt neues Kochbuch: Helen Keller

Das vergriffene Kochbuch sollte unbedingt ersetzt werden. Wünschenswert wären mehr „basics“, da das heutige Publikum auch die einfachsten Koch- und Bratetechniken schlecht beherrscht. Helen macht den Aufruf einfache Rezepte einzuschicken. Es soll ein Buch im ähnlichen Format wie das Alte entstehen, das man auch neben den Kochherd legen kann, um zeitnah zu „spicken“. Fettspritzer sollen dem Papier keinen Abbruch tun. Also kein 5-Sterne Kochbuch, sondern etwas Handfestes.

Helen wird das Projekt weiter ausarbeiten und dann zuhause des Vorstands einen Kredit beantragen. Vielen Dank und viel Glück für dieses von der Versammlung mit Wohlwollen unterstützte Projekt.

11. Tätigkeitsprogramm 2014

Welt Galloway Konferenz in Bremen/Niedersachsen 02. – 07. 09.2014 Sämtliche Infos und Anmeldeformular auf unserer Homepage! Sehr empfehlenswerter Anlass!

Beef in Küssnacht am Rigi 05.- 07.09.2014

Slow Food in Zürich (Datum bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt)

12. Nächste Vereinsversammlung

24.1.2015 1330; Bahnhof Buffet Olten

**Die Sitzung wird um 16.15 Uhr geschlossen.
Für das Protokoll:**

B .v. Fischer

Vortrag von Eric Meili:



Research Institute of Organic Agriculture
Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut de recherche de l'agriculture biologique



**Weideschlachtung = Tierschutz
unterstützt von Vier Pfoten Schweiz**

Eric Meili, eric.meili@fibl.org

Der übliche Schlachttag

- › Aussortieren von Einzeltieren
- › Verladen
- › Transport, zum Teil Stunden
- › Abladen im Schlachthof
- › Warten im Schlachthof, zusammengepfercht mit fremden Tieren
- › Dann der erlösende Schuss

Die Alternative

- › Siehe Film
<http://www.youtube.com/watch?v=TJ6TqgcGXdo>
- › Tiere sind an die Schusskoppel gewöhnt
- › Traktor, Anhänger, Schusswaffe mit Schalldämpfer vorbereiten
- › 2-3 Tiere in der Schusskoppel mit Kugelfang
- › Schütze im Hochsitz, wartet auf gute Schussposition
- › Schuss aus 10-20m Entfernung
- › Tier mit dem Frontlader aufziehen, entbluten und unmittelbar in das Schlachtlokal fahren

Weideschlachtung und Öffentlichkeit

- › Grosses Medienecho durch einen Artikel im LID
- › Viele Zeitungen haben Thema aufgegriffen
- › Bis nach Süd-Deutschland
- › Radio
- › Fernsehen
- › 20 Min. Online 200 Kommentare in drei Tagen
- › Fazit: Das Thema beschäftigt die Öffentlichkeit und 95% der Leute befürworten die Weideschlachtung
- › Das gibt uns Mut

Bewilligung in Deutschland

- › Merkblatt Nr. 136 der TVT (Tierärztliche Vereinigung für) Tierschutz gestützt auf:
- › Tierschutzrecht
- › Tierschutzschlachtverordnung
- › Lebensmittelrecht
- › Tierseuchenrecht
- › Ordnungsrecht/Waffenrecht
- › Schiesserlaubnis
- › Schlachtung im Haltungsbetrieb
- › Vorgaben für: Vorbereitung, Transport, Abschuss, Waffe, Kaliber, Munition, Zielpunkt.

Zurück auf den Boden der Realität in der CH

- › Gesuch vom 1.3.2013 an Vet. Amt Kt ZH, 8 Seiten, Detailkonzept, Nils Müller, Hohrüti, Forch
- › Stichworte dazu:
 - › Schiessprüfung
 - › Angusherde, ganzjährige Weide- oder Offenfreilaufstallhaltung
 - › Ziel ist höchste Rindfleischqualität für Besenbeiz auf dem Hof, deshalb Kugelschuss auf der Weide
 - › Schusskoppel, Hochsitz, Kugelfang, Richtiges Jagdgewehr, Schalldämpfer, Lebendtierschau in der Koppel, Aufziehen, Entbluten, Transport zum Schlachttlokal 10 Min. wurden im Gesuch beschrieben

Gesuch abgelehnt

- › Nach Koordinationsitzung der Kantonstierärzte beim Bvet Ablehnung am 5.7.213, 4 Monate!
- › Stichworte dazu:
 - › Gehegewild und Bison ja, Nutztiere (Rinder) nein
 - › Lebendtierschau sei nicht möglich
 - › Tiere müssen fixiert werden und mit Bolzenschuss betäubt
 - › Unverzügliche Entblutung sei nicht möglich (60sec.) auf der Weide
 - › Kugelschuss sei nicht Tötung, sondern Betäubung
 - › Blut muss aufgefangen werden, geht auf der Weide nicht

Beurteilung der Ablehnung durch die STIR (Stiftung für das Tier im Recht)

- › **Gewerblicher Verkauf untersteht dem VSFK (VO über das Schlachten und Fleischkontrolle)**
- › **Bewilligung der Schlachthanlage**
- › **Mobile Schlachthanlage nicht per se verboten**
- › **Betäubung vorgeschrieben (TSchVO), nicht aber die Fixierung, Schlachthöfe machen das, weil einfacher**
- › **Entbluten in 60sec. bevor Tier wieder aufwachen könnte**
- › **Offene Frage: Kugelschuss Tod oder Betäubung?**
- › **Ausbildung erforderlich VO EVD Tierhaltung und Umgang mit Schusswaffe**

Weiteres Vorgehen 1

- › **STIR geht nicht vor Gericht**
- › **Anwalt engagiert mit Erfahrung im öffentlichen Recht**
- › **Übergeordnete gesetzliche Grundlagen:**
- › **Öffentliche Gesundheit (Lebensmittelpolizei)**
- › **Öffentliche Sittlichkeit (Tierschutz)**
- › **Kugelschuss auf der Weide dient dem Tierschutz**
- › **Würde des Tieres und Wohlergehen ist gewahrt**
- › **Öffentliches Interesse wird nicht verletzt sondern gefördert**

Weiteres Vorgehen 2

- › **Verhältnismässigkeit der Freiheitsbeschränkungen gegenüber dem angestrebten Zweck**
- › **VSFK und VTSchS sind für Grossschlachtenanlagen ausgelegt**
- › **Rechtsgleichheit zwischen Schlachthof und Hofschlachtung?**
- › **Rechtsgleichheit mit Gehegewild und Bison?**
- › **Taktik: Bewilligung fällt nicht unter VSFK oder VTSchS und muss nicht als Ausnahme bewilligt werden sondern:**
 - › **Ablehnung muss von Amtes wegen als Einschränkung der Grundrechte begründet werden**